



Zusammengefasste Finanzergebnisse per 31. Dezember 2002

ABB Ltd Zusammengefasste konsolidierte Erfolgsrechnung(nicht geprüft)

	Januar - Dezember		Oktober - Dezember	
	2002	2001	2002	2001
----- alle Beträge ungeprüft ----- (in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)				
Umsatz	\$ 18'295	\$ 19'382	\$ 5'268	\$ 5'530
Umsatzkosten	(13'769)	(14'910)	(4'122)	(4'557)
Bruttogewinn	4'526	4'472	1'146	973
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeiner Aufwand	(4'033)	(3'993)	(1'052)	(1'154)
Amortisation immaterieller Werte	(41)	(195)	(11)	(51)
Übriger Ertrag (Aufwand), netto	(116)	(105)	(83)	(206)
Ertrag vor Zinsen und Steuern	336	179	-	(438)
Zins- und Beteiligungsertrag	193	414	3	101
Zins- und übriger Finanzaufwand	(322)	(604)	(164)	(158)
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten, vor Steuern und Minderheitsanteilen	207	(11)	(161)	(495)
Steueraufwand	(70)	(80)	55	61
Minderheitsanteile	(71)	(36)	(22)	(21)
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	66	(127)	(128)	(455)
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(853)	(501)	(710)	(525)
Kumulative Auswirkung der veränderten Rechnungslegung (SFAS 133), nach Steuern	-	(63)	-	-
Konzernverlust	\$ (787)	\$ (691)	\$ (838)	\$ (980)
Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.06	\$ (0.11)	\$ (0.12)	\$ (0.41)
Konzernverlust	\$ (0.71)	\$ (0.61)	\$ (0.75)	\$ (0.88)
Verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ (0.10)	\$ (0.11)	\$ (0.12)	\$ (0.41)
Konzernverlust	\$ (0.84)	\$ (0.61)	\$ (0.75)	\$ (0.88)

Beträge aus Vorjahresperioden wurden entsprechend der aktuellen Unternehmensstruktur neu dargestellt.



ABB Ltd
Zusammengefasste konsolidierte Bilanz (ungeprüft)

	Am 31. Dezember 2002	Am 30. September 2002	Am 31. Dezember 2001
	----- alle Beträge ungeprüft ----- (in Mio.)		
Flüssige Mittel	\$ 2'478	\$ 1'597	\$ 2'442
Marktgängige Wertpapiere	2'212	1'896	2'924
Forderungen, netto	7'197	6'513	6'692
Vorräte, netto	2'377	2'883	2'568
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Übriges	2'694	2'097	2'122
Aktiven unter nicht weitergeführten Aktivitäten	3'095	7'124	5'912
Total Umlaufvermögen	20'053	22'110	22'660
Langfristige Finanzforderungen	1'802	1'996	2'086
Grundstücke, Maschinen und Betriebseinrichtungen, netto	2'792	2'657	2'753
Goodwill	2'321	2'333	2'188
Übrige immaterielle Werte, netto	591	594	587
Investitionen und Übriges	1'990	2'237	2'070
Total Aktiven	\$ 29'549	\$ 31'927	\$ 32'344
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	\$ 2'961	\$ 2'495	\$ 2'506
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'195	2'410	2'517
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristige Fälligkeiten			
langfristiger Finanzschulden	2'576	3'641	4'701
Passive Rechnungsabgrenzungsposten und Übriges	8'352	7'038	7'100
Verbindlichkeiten unter nicht weitergeführten Aktivitäten	2'295	3'664	3'342
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	18'379	19'248	20'166
Langfristige Finanzschulden:	5'376	5'475	5'003
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1'659	1'829	1'617
Latente Steuern	1'179	1'088	1'049
Übrige Verbindlichkeiten	1'647	2'085	2'280
Total Verbindlichkeiten	28'240	29'725	30'115
Minderheitsanteile	257	270	215
Aktienkapital und zusätzlich einbezahltes Kapital (1 280 009 432 genehmigte Aktien, 1 200 009 432 ausgegebene Aktien)	2'027	2'027	2'028
Gewinnvortrag	2'648	3'486	3'435
Accumulated other comprehensive loss	(1'873)	(1'831)	(1'699)
Eigene Aktien, zum Anschaffungspreis (86'830'312 Aktien am 31. Dezember 2002)	(1'750)	(1'750)	(1'750)
Total Eigenkapital	1'052	1'932	2'014
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital	\$ 29'549	\$ 31'927	\$ 32'344

Beträge aus Vorjahresperioden wurden entsprechend der aktuellen Unternehmensstruktur neu dargestellt.



ABB Ltd
Zusammengefasste konsolidierte Cashflowrechnung (nicht geprüft)

	Januar - Dezember		Oktober - Dezember	
	2002	2001	2002	2001
	----- alle Beträge ungeprüft ----- (in Mio.)			
Geschäftstätigkeit				
Konzernverlust	\$ (787)	\$ (691)	\$ (838)	\$ (980)
<i>Anpassungen zur Überleitung des Reinverlusts zum Cashflow aus Geschäftstätigkeit, netto</i>				
Abschreibungen und Amortisationen	611	787	169	204
Rückstellungsveränderungen*	(188)	1'146	230	1'149
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	144	1	75	(13)
Latente Steuern	(121)	(89)	(72)	(102)
Nettoerlös aus dem Verkauf von Grundstücken, Maschinen und Übrige	(23) 71	(23) 121	(3) 213	(10) 119
Veränderungen von operativen Aktiven und Verbindlichkeiten:				
Marktgängige Wertpapiere (Handel)	498	72	--	(7)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	605	65	231	199
Vorräte	367	(106)	502	443
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79	736	132	292
Übrige Aktiven und Passiven, netto	(1'130)	(36)	(278)	502
Cashflow aus Geschäftstätigkeit, netto	126	1'983	361	1'796
Investitionstätigkeit				
Veränderungen bei Forderungen aus Finanzgeschäften	13	(907)	(99)	198
Kauf von marktgängigen Wertpapieren (nicht für Handel)	(4'184)	(3'280)	(1'848)	(1'032)
Kauf von Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen	(602)	(761)	(158)	(201)
Akquisitionen (abzüglich übernommene flüssige Mittel)	(144)	(578)	(45)	(3)
Erlöse aus dem Verkauf marktgängiger Wertpapiere (nicht für Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken, Maschinen und Erlöse aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten (abzüglich	4'332 476 2'583	3'873 152 283	1'696 86 2'326	1'105 72 252
Cashflow aus (für) Finanzierungstätigkeit	2'474	(1'218)	1'958	391
Finanzierungstätigkeit				
Veränderungen bei Krediten	(2'815)	2'639	(1'796)	(1'661)
Transaktionen mit eigenkapitalbezogenen Papieren	--	(1'393)	--	40
Ausgeschüttete Dividenden	--	(502)	--	--
Übrige	73	(67)	140	(6)
Cashflow aus (für) Finanzierungstätigkeit, netto	(2'742)	677	(1'656)	(1'627)
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf flüssige Mittel,	141	(72)	91	(25)
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	(1)	1'370	754	535
Flüssige Mittel (zum Periodenanfang – neu dargestellt)	2'442	1'244	1'597	1'964
Flüssige Mittel (zum Periodenanfang – Vermögenswerte unter nicht weitergeführten Aktivitäten)	325	153	415	268
Flüssige Mittel (zum Periodenanfang – total)	2'767	1'397	2'012	2'232
Flüssige Mittel (zum Periodenende – neu dargestellt)	2'478	2'442	2'478	2'442
Flüssige Mittel (zum Periodenende – Vermögenswerte unter nicht weitergeführten Aktivitäten)	288	325	288	325
Flüssige Mittel (zum Periodenende – total)	\$ 2'766	\$ 2'767	\$ 2'766	\$ 2'767
Bezahlte Zinsen	\$ 475	\$ 702	\$ 30	\$ 123
Bezahlte Steuern	\$ 298	\$ 273	\$ 96	\$ 10

* Zur Berücksichtigung der Änderungen bei allen Rückstellungen neu dargestellt (ursprünglich enthielt diese Position lediglich die Rückstellungen für Umstrukturierungen).

Beträge aus Vorjahresperioden wurden entsprechend der aktuellen Unternehmensstruktur neu dargestellt.

ABB Ltd – Anmerkungen zur zusammengefassten konsolidierten Jahresrechnung (nicht geprüft)

(in Mio. US-Dollar, mit Ausnahme der Angaben je Aktie)

Anmerkung 1 – Entwicklungen im Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2002

- **Ordentliche Generalversammlung**
An der ordentlichen Generalversammlung vom 12. März 2002 genehmigten die Aktionäre des Unternehmens die Beschlüsse, im Jahr 2002 keine Dividende auszuschütten und die Kapitalreduktion von 24 Millionen der in der ersten Jahreshälfte 2001 erworbenen Aktionen auf Grund der geänderten Marktbedingungen nicht durchzuführen.
- **Umstrukturierungsprogramm**

Umstrukturierungsprogramm 2001

Im Juli 2001 kündigte das Unternehmen ein Umstrukturierungsprogramm mit einer geschätzten Dauer von 18 Monaten an. Ziel des Programms war es, Produktlinien zu vereinfachen, an verschiedenen Standorten mit ähnlichen Aktivitäten die Prozesse zu straffen sowie weitere Kapazitätsoptimierungen zu erreichen, um den Konsolidierungstrend in wichtigen Kundenbranchen aufzufangen.

Im Jahr 2002 wies das Unternehmen Umstrukturierungskosten und damit verbundene Abschreibungen auf Vermögenswerten in Höhe von 187 Mio. US-Dollar aus. Davon entfielen 166 Mio. US-Dollar auf den Stellenabbau und 38 Mio. US-Dollar auf die Beendigung von Mietverträgen und auf übrige Kosten im Zusammenhang mit diesem Umstrukturierungsprogramm. Diese Kosten werden in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, ausgewiesen. Basierend auf neuen Analysen wurde die Einschätzung des Managements revidiert und der für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Mietverträgen und übrige anfallende Kosten rückgestellte Betrag um 31 Mio. US-Dollar reduziert. Diese Korrektur wurde in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, verbucht. Im Geschäftsjahr 2002 wurden Abgangsentschädigungen in der Höhe von insgesamt 176 Mio. US-Dollar an rund 4000 Mitarbeitende bezahlt. Ein Betrag von 29 Mio. US-Dollar wurde für die Beendigung von Mietverträgen und übrige anfallende Kosten verwendet. Der Stellenabbau betraf Mitarbeitende aus der Fertigung, der Administration und aus dem Management. Am 31. Dezember 2002 enthielten die passiven Rechnungsabgrenzungsposten 78 Mio. US-Dollar für Abgangsentschädigungen sowie 49 Mio. US-Dollar für die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten.

Im Rahmen des Umstrukturierungsprogramms 2001 wurden gewisse Aktiven als wertvermindert identifiziert oder aus den weitergeführten Aktivitäten entfernt. Zur Abschreibungen dieser Aktiven auf ihren Marktwert verbuchte das Unternehmen 14 Mio. US-Dollar. Diese Kosten sind in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, enthalten.

Programm «Step Change»

Im Oktober 2002 kündigte das Unternehmen das Programm «Step Change» an, mit dem die Kostenbasis von ABB reduziert, die Wettbewerbsfähigkeit erhöht und der Weg für eine neue Unternehmenskultur geebnet werden soll. Mit diesem Programm sollen die Kosten in den nächsten 18 Monaten um mindestens 800 Mio. US-Dollar gesenkt werden.

Im Jahr 2002 wies das Unternehmen Umstrukturierungskosten und damit verbundene Abschreibungen auf Vermögenswerten in Höhe von 79 Mio. US-Dollar aus. Davon entfielen 51 Mio. US-Dollar auf den Stellenabbau und 26 Mio. US-Dollar auf die Beendigung von Mietverträgen und auf übrige Kosten im Zusammenhang mit dem Umstrukturierungsprogramm. Diese Kosten werden in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, ausgewiesen. Abgangsentschädigungen in der Höhe von 13 Mio. US-Dollar gingen an rund 200 Mitarbeitende. 1 Mio. US-Dollar wurde für die Beendigung von Mietverträgen und übrige anfallende Kosten verwendet. Der Stellenabbau betraf Mitarbeitende aus der Fertigung, der Administration und aus dem Management. Per 31. Dezember 2002 enthielten die passiven Rechnungsabgrenzungsposten 38 Mio. US-Dollar für Abgangsentschädigungen sowie 25 Mio. US-Dollar für die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten.

Im Rahmen des Programms «Step Change» wurden gewisse Aktiven als wertvermindert identifiziert oder aus den weitergeführten Aktivitäten entfernt. Zur Abschreibungen dieser Aktiven auf ihren Marktwert verbuchte das Unternehmen 2 Mio. US-Dollar. Diese Kosten sind in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, enthalten.

- **Finanzschulden**

Per 31. Dezember 2002 respektive 2001 beliefen sich die gesamten ausstehenden Finanzschulden des Unternehmens auf 7952 Mio. respektive 9704 Mio. US-Dollar (nach Umklassifizierung von Verbindlichkeiten als nicht weitergeführte Aktivitäten in Höhe von 86 Mio. US-Dollar am 31. Dezember 2001, im Zusammenhang mit der Beendigung gewisser Aktivitäten). Von den gesamten ausstehenden Finanzschulden waren 478 Mio. respektive 3297 Mio. US-Dollar am 31. Dezember 2002 respektive 2001 Commercial Papers mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 4,8 Prozent respektive 2,7 Prozent.

Im März 2002 beanspruchte das Unternehmen 2845 Mio. US-Dollar eines Kreditvertrags in Höhe von 3 Mrd. US-Dollar, der im Dezember 2001 vereinbart worden war. Der beanspruchte Betrag wurde zum Teil zur Reduktion der ausstehenden Finanzschulden aus Commercial Papers per 31. März 2002 auf 1760 Mio. US-Dollar verwendet. Im zweiten Quartal 2002 reduzierten sich die Commercial-Paper-Finanzschulden per 30. Juni 2002 hauptsächlich aus Fälligkeitsgründen auf 349 Mio. US-Dollar per 30. Juni 2002. Nach der Ausgabe zusätzlicher Commercial Paper im dritten Quartal 2002 stieg die Anzahl ausstehender Commercial Papers per 30. September 2002 auf 674 Mio. US-Dollar.

Im Mai 2002 gab das Unternehmen für 968 Mio. US-Dollar Wandelanleihen mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2007 aus. Die Zinsen auf diesen Anleihen werden halbjährlich rückwirkend zu einem festen Satz von 4,625% ausbezahlt, und die Wandelanleihen können in rund 85 Millionen Aktien des Unternehmens umgewandelt werden.

Ebenfalls im Mai 2002 erfolgte eine Anleihsenmission, fällig 2009, von 200 Mio. GBP (rund 292 Mio. US-Dollar), mit einem halbjährlichen rückwirkenden Jahreszins von 10%. Im gleichen Monat erfolgte eine Anleihsenmission, fällig 2008, von 500 Mio. EUR (rund 466 Mio. US-Dollar), mit einem halbjährlichen rückwirkenden Jahreszins von 9,5%. Gemäss dem Konzernziel, die Zins- respektive Währungsrisiken zu senken, wurden diese Bonds mit einem Cross-Currency- respektive Zins-Swaps umgewandelt.

Gemäss den Bestimmungen des neu verhandelten Kreditrahmens für 3 Mrd. US-Dollar, der im April 2002 angepasst wurde, wurden die Erlöse aus den Wandelanleihen sowie aus der GBP- und der EUR-Anleihe zur Rückzahlung und zur Reduktion des aus diesem Kredit verfügbaren Betrags per 30. Juni 2002 auf 1315 Mio. US-Dollar verwendet. Mit dem Erlös aus dem im zweiten Quartal 2002 angekündigten Verkauf der schwedischen Immobilien des Unternehmens wurde der zur Verfügung stehende Betrag des Kredits per 30. September 2002 weiter reduziert auf 1000 Mio. US-Dollar. Dieser Betrag wurde im vierten Quartal 2002 ebenfalls zurückbezahlt und der Kredit somit aufgelöst.

Im Dezember 2002 unterzeichnete das Unternehmen einen neuen revolving Konsortialkredit (364 Tage) in Höhe von 1,5 Mrd. US-Dollar. Bis zum 31. Dezember 2002 war dieser jedoch nicht in Anspruch genommen worden. Maximal 750 Mio. US-Dollar können in Form eines zeitlich beschränkten Kredits für weitere 364 Tage beansprucht werden.

Der Kredit ist mit Vermögenswerten von ABB gesichert, einschliesslich einem Anteil an der Division Öl, Gas und Petrochemie, deren Verkauf im Jahr 2003 vorgesehen ist und die sowohl in den Aktiven als auch in den Passiven unter nicht weitergeführte Aktivitäten aufgeführt sind.

Die Kreditvereinbarung enthält auch einige Verpflichtungen (Financial Covenants), unter anderem bezüglich Mindestzinsdeckung, höchstem zulässigem Bruttoverschuldungsgrad, tiefstem zulässigen konsolidierten Nettowert sowie Mindestveräusserungserlösen für bestimmte Vermögenswerte und Aktivitäten im Berichtsjahr 2003.

- **Verbuchung der Wandelanleihen**

Wie oben ausgeführt, gab das Unternehmen im Mai 2002 Wandelanleihen für 968 Mio. US-Dollar mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2007 aus.

Die bei einem Wandel der Anleihe vom Unternehmen auszugebenden Aktien werden in Schweizer Franken ausgestellt und gehandelt, während die Anleihen in US-Dollar ausgestellt sind. So ist ein Anteil der

Wandelanleihe gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 133, *Accounting for Derivative Instruments and Hedging Activities*, als derivatives Instrument zu verbuchen, mit einer entsprechenden erfolgswirksamen Erfassung der die Marktwertveränderungen. Nachdem der Aktienpreis des Unternehmens seit Ausgabe der Anleihen sank, konnte aus dem niedrigeren Marktwert der derivativen Verbindlichkeiten beim Zins- und übrigen Finanzaufwand ein Nettogewinn von 215 Mio. US-Dollar sowie ein entsprechender Rückgang der langfristigen Finanzschulden verbucht werden.

- **Nicht weitergeführte Aktivitäten**

Im November 2002 verkaufte das Unternehmen den grössten Teil des Geschäftsbereichs Commercial Finance an GE Capital Corporation, zu einem Cash-Erlös von rund 2,3 Mrd. US-Dollar. Das veräusserte Portefeuille enthält globale Infrastrukturfinanzierungen, Geräte-Leasing und Finanzierungsgeschäfte. Die erfassten Verluste aus der Veräusserung des Structured-Finance-Geschäfts beliefen sich auf rund 190 Mio. US-Dollar. Die Veräusserung erfolgte im Rahmen unserer Strategie, das Unternehmen auf Energie- und Automationstechnik für Industrie- und Versorgungsunternehmen auszurichten. Darüber hinaus ist der Verkauf von Structured Finance ein wichtiger Bestandteil des laufenden Programms zur Stärkung der Bilanz und zur Reduktion der Nettoverschuldung.

Im Dezember 2002 erfolgte der Verkauf des Wasser- und Stromzählergeschäfts an Ruhrgas Industries GmbH, Deutschland, für rund 244 Mio. US-Dollar bar und auf schuldenfreier Basis. Die erfassten Verluste aus der Veräusserung des Stromzähler-Geschäfts beliefen sich auf rund 54 Mio. US-Dollar. Wasser- und Stromzähler gehören nicht mehr zum Kerngeschäft von ABB. Die Veräusserung ist Teil der Strategie, das Unternehmen auf Energie- und Automationstechnik für Kunden aus der Energieversorgung und aus der Industrie auszurichten.

Darüber hinaus wurden ein unwesentlicher Teil der Division Energietechnik-Produkte sowie ein weiterer kleiner Teil des Geschäftsbereichs New Ventures veräussert.

Im vierten Quartal 2002 beschloss das Unternehmen den Verkauf der Division Öl, Gas und Petrochemie, die per 31. Dezember 2002 unter nicht weitergeführte Aktivitäten erfasst wird. Bestimmte andere kleinere Aktivitäten und Projekte werden ebenfalls nicht weitergeführt.

Diese Veräusserungen und nicht weitergeführten Aktivitäten werden gemäss dem im August 2001 vom Financial Accounting Standards Board veröffentlichten Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 144 (SFAS 144), *Accounting for the Impairment or Disposal of Long-Lived Assets*, behandelt. Die Zahlen in Bilanz- und Erfolgsrechnung der aufgeführten Perioden wurden neu dargestellt, um die Finanzpositionen und Betriebsergebnisse der betreffenden Unternehmensbereiche gemäss den Kriterien von SFAS 144 korrekt als Aktiven und Passiven nicht weitergeführter Aktivitäten, um diese als nicht weitergeführte Aktivitäten darzustellen. In der Cashflow-Rechnung werden die Auswirkungen der nicht weitergeführten Aktivitäten nicht separat dargestellt, was gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 95, *Statement of Cash Flows*, zulässig ist.

Der im Jahr 2002 ausgewiesene Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, einschliesslich Steuern, in Höhe von 853 Mio. US-Dollar enthält einen Umsatz von 3947 Mio. US-Dollar.

Am 31. Dezember 2002 setzten sich die wichtigsten Vermögenswerte unter den nicht weitergeführten Aktivitäten folgendermassen zusammen: 300 Mio. US-Dollar flüssige Mittel und marktgängige Wertpapiere, 1285 Mio. US-Dollar Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, 397 Mio. US-Dollar Vorräte, 152 Mio. US-Dollar aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Übriges, 41 Mio. US-Dollar Finanzforderungen, 502 Mio. US-Dollar Goodwill, 59 Mio. US-Dollar übrige immaterielle Werte, 121 Mio. US-Dollar Grundstücke, Maschinen und Betriebseinrichtungen und 238 Mio. US-Dollar Investitionen und Übriges. Am 31. Dezember 2002 setzten sich die wichtigsten Verbindlichkeiten in den nicht weitergeführten Aktivitäten folgendermassen zusammen: 1677 Mio. US-Dollar Verbindlichkeiten, 44 Mio. US-Dollar Finanzschulden, 315 Mio. US-Dollar passive Rechnungsabgrenzungsposten und Übriges, 90 Mio. US-Dollar Pensions- und Rentenpläne, 40 Mio. US-Dollar latente Steuerverbindlichkeiten und 129 Mio. US-Dollar übrige Verbindlichkeiten.

- **Gewinn je Aktie**

Die aus ausstehenden Warrants und Optionen potenziell wandelbaren Stammaktien aus dem Management Incentive Plan des Unternehmens wurden in den dargestellten Perioden der Jahre 2002 und 2001 in der

Berechnung des verwässerten Gewinns je Aktie nicht berücksichtigt, da sie gegenläufige Auswirkungen gezeigt hätten. Im vollen Berichtsjahr 2002 wurden die potenziellen Aktien aus Wandelanleihen in der Berechnung des verwässerten Gewinns (Verlusts) je Aktie in den Perioden berücksichtigt, in denen sie ausstehend waren; in der Berechnung des verwässerten Gewinns (Verlusts) je Aktie für das vierte Quartal 2002 hingegen nicht, da sie hier wieder gegenläufige Auswirkungen gezeigt hätten.

Gewinn (Verlust) je Aktie	Januar - Dezember		Oktober - Dezember	
	2002	2001	2002	2001
	(in Mio., Ausser Angaben je Aktie)			
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 66	\$ (127)	\$ (128)	\$ (455)
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach	(853)	(501)	(710)	(525)
Kumulative Auswirkung der veränderten Rechnungslegung (SFAS 133), nach Steuern	–	(63)	–	–
Konzernverlust	\$ (787)	\$ (691)	\$ (838)	\$ (980)

Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	1'113	1'132	1'113	1'113
---	-------	-------	-------	-------

Gewinn (Verlust) je Aktie:

Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.06	\$ (0.11)	\$ (0.12)	\$ (0.41)
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach	(0.77)	(0.44)	(0.63)	(0.47)
Kumulative Auswirkung der veränderten Rechnungslegung (SFAS 133), nach Steuern	–	(0.06)	–	–
Konzernverlust	\$ (0.71)	\$ (0.61)	\$ (0.75)	\$ (0.88)

Verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie	Januar - Dezember		Oktober - Dezember	
	2002	2001	2002	2001
	(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)			
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 66	\$ (127)	\$ (128)	\$ (455)
Auswirkungen der Verwässerung:				
Wandelanleihen, nach Steuern	(187)	–	–	–
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten,	(121)	(127)	(128)	(455)
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach	(853)	(501)	(710)	(525)
Kumulative Auswirkung der veränderten Rechnungslegung (SFAS 133), nach Steuern	–	(63)	–	–
Konzernverlust	\$ (974)	\$ (691)	\$ (838)	\$ (980)

Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	1'113	1'132	1'113	1'113
Verwässerung aus Wandelanleihen	53	–	–	–
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien, verwässert	1'166	1'132	1'113	1'113

Gewinn (Verlust) je Aktie:

Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ (0.10)	\$ (0.11)	\$ (0.12)	\$ (0.41)
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach	(0.74)	(0.44)	(0.63)	(0.47)
Kumulative Auswirkung der veränderten Rechnungslegung (SFAS 133), nach Steuern	–	(0.06)	–	–
Konzernverlust	\$ (0.84)	\$ (0.61)	\$ (0.75)	\$ (0.88)

- Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Asbest

Im Jahr 2002 wurden 34 568 der gegen CE hängigen Asbestklagen beigelegt, 26 Prozent mehr als im Vorjahr. Über 33 Prozent dieser Klagen konnten ohne Kostenfolgen beigelegt werden. Dagegen waren im Berichtsjahr 2002 79 200 neue Klagen eingereicht worden. Die Beilegungskosten vor Versicherungsrückerstattungen betrugen 206 Mio. US-Dollar (2001: 136 Mio. US-Dollar).

Im vierten Quartal 2002 stieg die Zahl neuer Asbestklagen (33 880) gegenüber dem dritten Quartal 2002 um 114 Prozent, während die Anzahl beigelegter Klagen (8 332) um 10 Prozent stieg. Ende Dezember 2002 waren 136 648 Klagen hängig (Ende September 2002: 111 052). Der Konkursplan gemäss Chapter 11 bezieht sich auf die Gesamtheit dieser Klagen.

Am 17. Februar 2003 gab ABB bekannt, dass CE bei einem Konkursgericht in den USA den Konkurs nach Chapter 11 angemeldet hatte. Die Abstimmungsfrist für den «pre-packaged» Plan endete am 19. Februar. Obwohl die Abstimmung vom Gericht geprüft und bestätigt werden muss, hat CE bestätigt, dass mehr als 75 Prozent der Kläger dem vorgeschlagenen Plan zugestimmt hatten. Diese repräsentieren mehr als zwei Drittel der gesamten Forderungssumme, wie das für die Zustimmung der berechtigten Kläger erforderlich ist.

ABB bleibt zuversichtlich, dass das Gericht dem Plan zustimmen wird.

Anmerkung 2 – wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Die zusammengefasste konsolidierte Jahresrechnung wird in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) erstellt. Falls nicht anders erwähnt, erfolgt die Darstellung in US-Dollar (\$). Diese Zahlen sind von den Rechnungsprüfern noch abzunehmen. Angaben zu Aufträgen und zur Anzahl der Mitarbeitenden dienen zu Informationszwecken, sind gemäss US GAAP jedoch nicht zwingend erforderlich.

Der Nennwert je Aktie des Aktienkapitals ist in Schweizer Franken angegeben. Die zusammengefasste Finanzinformation per 31. Dezember 2002 sollte in Verbindung mit der im Jahresbericht der Gesellschaft und auf Formular 20F veröffentlichten Jahresrechnung per 31. Dezember 2001 gelesen werden.

Neue Rechnungslegungsstandards

Die Ergebnisse aus der Einführung des modifizierten Rechnungslegungsstandards Nr. 133, (SFAS 133), *Accounting for Derivative Instruments and Hedging Activities*, wurden 2001 unter Veränderung der Rechnungslegung ausgewiesen. Basierend auf den Derivativpositionen per 1. Januar 2001 entstand in der konsolidierten Erfolgsrechnung unter Kumulative Auswirkungen der veränderten Rechnungslegung ein Verlust in Höhe von 63 Mio. US-Dollar, nach Steuern, sowie in der konsolidierten Bilanz eine Reduktion des Eigenkapitals nach Steuern von 41 Mio. US-Dollar im Accumulated Other Comprehensive Income (Loss).

Im Juni 2001 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board (FASB) die Rechnungslegungsgrundsätze Statement of Financial Accounting Standards No. 141 (SFAS 141), *Business Combinations*, und Statement of Financial Accounting Standards No. 142 (SFAS 142), *Goodwill and Other Intangible Assets*, die einen Einfluss auf die Rechnungslegung für Unternehmenszusammenschlüsse sowie die Amortisation von Goodwill und identifizierbaren immateriellen Vermögenswerten hatten. Alle nach dem 30. Juni 2001 initiierten Unternehmenszusammenschlüsse müssen nach der Purchase-Methode erfasst werden. Goodwill aus nach diesem Datum getätigten Akquisitionen wird nicht amortisiert, sondern dem operativen Geschäft belastet, falls die entsprechenden Prüfungen eine Wertminderung ergeben haben, also der Marktwert des Goodwill unter dem Buchwert liegt. Bestimmte immaterielle Werte werden zusätzlich zum Goodwill erfasst und über den Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Im Laufe des Jahres 2002 hatte das Unternehmen den gesamten Goodwill auf am 1. Januar 2002 bestehende Wertminderungen zu überprüfen und, falls solche festgestellt werden, diese als Übergangsanpassungen zu erfassen. Diese Überprüfung wurde im zweiten Quartal 2002 abgeschlossen; per 1. Januar 2002 konnte keine Wertminderung des Goodwills festgestellt werden. Die gesamte Goodwill-Amortisation wurde zu diesem Datum beendet. Im Berichtsjahr 2001 respektive im dritten Quartal 2001 verbuchte das Unternehmen einen Amortisationsaufwand für Goodwill in der Höhe von 191 Mio. respektive 55 Mio. US-Dollar. Im Berichtsjahr 2001 hätte sich der Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten und der Konzernverlust auf 28 Mio. US-Dollar (\$0,02 je Aktie) respektive 500 Mio. US-Dollar (\$0,44 je Aktie) belaufen, im vierten Quartal 2001 auf einen Verlust aus weitergeführten Aktivitäten und einen Konzernverlust von 411 Mio. US-Dollar (\$0,37 je Aktie)

respektive 925 Mio. US-Dollar (\$0,83 je Aktie), wenn das Unternehmen keinen Amortisationsaufwand für Goodwill verbucht hätte, der nun gemäss SFAS 142 entfällt.

Im Juni 2001 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board den Rechnungslegungsstandard SFAS 143, *Accounting for Asset Retirement Obligations* (SFAS 143), der auf die nach dem 15. Juni 2002 beginnenden Berichtsjahre anzuwenden ist und gemäss dem Verbindlichkeiten aus der Stilllegung von Gegenständen des Sachanlagevermögens unmittelbar nach deren Eintreten oder Kenntnisnahme zu erfassen sind. Diese Stilllegungskosten werden als Teil des Buchwerts des betreffenden Vermögenswerts aktiviert und über seine Lebensdauer abgeschrieben sowie als Verbindlichkeiten passiviert. Das Unternehmen führte den Rechnungslegungsstandard SFAS 143 per 1. Januar 2003 ein. Nachdem das Management die bestehenden Verträge mit Drittparteien, Lease- und ähnliche Vereinbarungen überprüft hatte und eine erste Marktwerteinschätzung der identifizierten Verbindlichkeiten aus der Stilllegung oder Veräusserung von Vermögenswerten erfolgte, kam das Unternehmen zu dem Schluss, dass die Anwendung der neuen Regelung weder zu einem wesentlichen Zuwachs bei Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen noch zu höheren Verbindlichkeiten führen wird; die kumulativen Auswirkungen auf den Konzerngewinn und das Aktienkapital dürften geringfügig sein.

Im August 2001 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board den Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 144 (SFAS 144), *Accounting for the Impairment or Disposal of Long-Lived Assets*. Dieser ersetzt Statement of Financial Accounting Standards No. 121 (SFAS 121), *Accounting for the Impairment of Long-Lived Assets and for Long-Lived Assets to Be Disposed Of*, wobei viele Verpflichtungen hinsichtlich Bestimmung und Erfassung von Wertverminderungen ihre Gültigkeit behalten. Darüber hinaus führt dieser Standard zu einer umfassenderen Offenlegung der nicht weitergeführten Aktivitäten unter Einbezug einer höheren Anzahl veräussertes und stillgelegter Aktivitäten. Dieser Standard wurde per 1. Januar 2002 eingeführt. Seither werden die Aktiven, Passiven, Verbindlichkeiten und Betriebsergebnisse verschiedener Aktivitäten und Vermögensgruppen in allen dargestellten Perioden als nicht weitergeführte Aktivitäten dargestellt.

Im April 2002 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board den Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 145 (SFAS 145), *Rescission of FASB Statements No. 4, 44, and 64, Amendment of FASB Statement No. 13, and Technical Corrections*, der alle vorangegangenen Anforderungen hinsichtlich der Darstellung der Gewinne und Verluste aus der Elimination von Schulden als ausserordentliche Gewinne oder Verluste ersetzt. Das Unternehmen beschloss, diesen neuen Grundsatz per 1. April 2002 einzuführen. So wurden Gewinne aus der Tilgung von Schulden in Höhe von 12 Mio. respektive 6 Mio. US-Dollar, nach Steuern, die im ersten Quartal 2001 respektive 2002 als ausserordentliche Posten ausgewiesen wurden, neu klassifiziert und im Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten erfasst.

Im Juni 2002 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board den Rechnungslegungsgrundsatz No. 146, *Accounting for Costs Associated with Exit or Disposal Activities* (SFAS 146), gemäss dem Verbindlichkeiten aus Stilllegungen oder Veräusserungen nach deren Entstehung erfolgswirksam verbucht werden. Die Neuregelung tritt am 1. Januar 2003 in Kraft und ist auf alle nach diesem Datum initiierten Umstrukturierungspläne anwendbar. Das Unternehmen geht davon aus, dass die Anwendung von SFAS 146 das Konzernergebnis nicht wesentlich verändern wird.

Anmerkung 3 – zusammengefasster konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in Mio.)	
Eigenkapital am 1. Januar 2002	\$ 2'014
Comprehensive loss:	
Konzernverlust	(787)
Anpassungen aus der Umrechnung von Fremdwährungen	(111)
Anpassungen aus der Umrechnung von Fremdwährungen	(90)
Nicht realisierter Gewinn auf Available-for-Sale-Wertpapieren, nach	3
Minimalanpassung Pensionsrückstellungen, nach Steuern	(107)
Als Absicherungen geltende derivative Finanzinstrumente (SFAS 133),	131
Total comprehensive loss	(961)
Übrige	(1)
Eigenkapital am 31. Dezember 2002 (nicht geprüft)	\$ 1'052

Anmerkung 4 – geografische Informationen und Angaben nach Divisionen

Im Laufe des Geschäftsjahres 2001 wurde der Konzern neu auf Kundengruppen ausgerichtet. Die ehemalige Spartenorganisation wurde durch vier Kundendivisionen, zwei Vertriebspartner-Divisionen und eine Division Finanzdienstleistungen ersetzt. Die vier Kundendivisionen *Versorgungsunternehmen*, *Prozessindustrie*, *Fertigungs- und Konsumgüterindustrie*, und *Öl, Gas und Petrochemie* liefern unseren Endabnehmern Produkte, Systeme und Dienstleistungen. Die zwei Vertriebspartner-Divisionen *Energietechnik-Produkte* und *Automationsprodukte*, decken die Bedürfnisse externer Partner wie Grosshändler, Vertriebsgesellschaften, Original Equipment Manufacturers (OEMs) und Wiederverkäufer direkt ab und erreichen die Endabnehmer indirekt über die Kundendivisionen. Die Division *Finanzdienstleistungen* bietet ihre Dienstleistungen und Projektunterstützung sowohl dem Unternehmen als auch externen Kunden an.

Im April 002 wurden die beiden Divisionen *Prozessindustrie* und *Fertigungs- und Konsumgüterindustrie* zu einer neuen Division *Industrieunternehmen* zusammengeschlossen. Diese besteht aus folgenden Geschäftsbereichen: Automotive Industries; Manufacturing; Electronics and Consumer Industries; Marine and Turbocharging; Paper, Printing, Metals and Minerals; und Petroleum, Chemicals and Life Sciences. In den nachfolgenden Angaben nach Divisionen wird diese neue Struktur berücksichtigt; die Vorjahreszahlen wurden entsprechend neu dargestellt.

- Die Division *Versorgungsunternehmen* bedient staatliche und private, global oder lokal tätige Elektrizitäts-Gas- und Wasserwerke in deregulierten und regulierten Märkten mit einer breiten Palette an Produkten, Serviceleistungen und Systemen. Die Hauptkundengruppe umfasst Energieerzeugungsunternehmen, Besitzer und Betreiber von Stromübertragungssystemen, Energie-Händler und lokale Distributionsgesellschaften.
- Die Division *Industrieunternehmen* bedient die Automobilindustrie, Telekommunikations-, Lebensmittel- und Getränkeindustrie, die Distributions-, Elektronik- und chemische Industrie, die Life-Sciences-Industrie, Marine-, Metall-, Bergbau-, Zement-, Papier-, Petroleum- und Druckindustrie mit anwendungsspezifischen Prozesslösungen in Kombination mit den Automationsprodukten des Unternehmens.
- Die Division *Energietechnik-Produkte* deckt die gesamte Produktpalette von Stromübertragung und Stromverteilung ab: Transformatoren, Schaltanlagen, Leistungsschalter für Kondensatoren, Kabel sowie weitere Produkte, Plattformen und Technologien für den Hoch- und Mittelspannungsbereich. Energietechnik-Produkte werden in industriellen und kommerziellen Anwendungen sowie in der Versorgungsindustrie verwendet. Sie werden über die Kundendivisionen des Unternehmens und über externe Vertriebspartner wie Distributoren, Vertragsunternehmen, Original Equipment Manufacturers (OEMs) und System-Integratoren vertrieben.
- Die Division *Automationsprodukte* bietet Produkte, Software und Serviceleistungen für die Automatisierung und Optimierung von industriellen und kommerziellen Prozessen. Zu den Schlüsseltechnologien gehören Messen und Regeln, Instrumentierung, Prozessanalysen, Antriebe und Motoren, Leistungselektronik, Roboter und Niederspannungsprodukte. Alle Produkte sind in eine gemeinsame Industrial IT-Architektur eingebunden, was eine unternehmensweite Integration zur Erreichung von Echtzeit-Automations- und Informationslösungen ermöglicht. Diese Technologien werden über die Kundendivisionen des Unternehmens und über externe Vertriebspartner wie Grosshändler, Distributoren, Original Equipment Manufacturers (OEMs) und Systemintegratoren vertrieben.
- Die nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten wurden in einer Division zusammengefasst, welche sich folgendermassen zusammensetzt: Equity Ventures, Insurance, das verbleibende Structured-Finance-Geschäft, Building Systems, Halbleiter, Kundenservice, Konzernprozesse, Air Handling, Logistic Systems und New Ventures.

Um die Unternehmensstruktur zu straffen und die operative Performance zu steigern, werden die bisherigen vier Industriedivisionen per 1. Januar 2003 in zwei Divisionen zusammengefasst: Die neue Division *Energietechnik* wird aus den bisherigen Divisionen *Energietechnik-Produkte* und *Versorgungsunternehmen* bestehen, die neue Division *Automationstechnik* umfasst die bisherigen Divisionen *Automationsprodukte* und *Industrieunternehmen*.

Das Unternehmen bewertet die Performance der einzelnen Divisionen anhand des Ertrags vor Zinsen und Steuern (EBIT), also ohne Zins- und Dividenderertrag, Zinsaufwand, Rückstellungen für Steuern, Minderheitsanteile und Gewinn aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern. Gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 131, (SFAS 131), *Disclosures about Segments of an Enterprise and Related Information*, legt das Unternehmen Umsätze, Abschreibungen und Amortisationen sowie EBIT für jede Division offen. Diese wurden neu dargestellt, um die Umstrukturierung des Konzerns zu widerspiegeln. Die Umsätze und EBITs der Divisionen wurden in den hier dargestellten Perioden des Jahres 2001 so aufgeführt, als ob gewisse historische Umsätze von Tochtergesellschaften der Produktdivisionen an Drittparteien über andere Divisionen gegangen wären

Angaben nach Divisionen

(in Mio.)	Auftragseingang			
	Januar - Dezember		Oktober - Dezember	
	2002	2001	2002	2001
Versorgungsunternehmen	\$ 4'458	\$ 6'436	\$ 805	\$ 1'620
Industrieunternehmen	4'614	4'865	1'166	1'071
Energietechnik-Produkte	4'387	4'221	1'064	949
Automationsprodukte	5'074	4'669	1'339	1'073
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	4'161	5'072	1'091	1'340
Corporate/Other ⁽¹⁾	(4'582)	(5'591)	(964)	(1'160)
Total	\$ 18'112	\$ 19'672	\$ 4'501	\$ 4'893

(in Mio.)	Umsatz			
	Januar - Dezember		Oktober - Dezember	
	2002	2001	2002	2001
Versorgungsunternehmen	\$ 4'826	\$ 5'634	\$ 1'288	\$ 1'672
Industrieunternehmen	4'412	4'995	1'339	1'406
Energietechnik-Produkte	4'355	3'961	1'179	1'140
Automationsprodukte	5'035	4'756	1'394	1'196
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	4'186	5'130	1'166	1'560
Corporate/Übrige ⁽¹⁾	(4'519)	(5'094)	(1'098)	(1'444)
Total	\$ 18'295	\$ 19'382	\$ 5'268	\$ 5'530

(in Mio.)	EBIT (Betriebsertrag)⁽²⁾			
	Januar - Dezember		Oktober - Dezember	
	2002	2001	2002	2001
Versorgungsunternehmen	\$ 75	\$ 158	\$ (10)	\$ 36
Industrieunternehmen	145	151	16	20
Energietechnik-Produkte	353	234	101	44
Automationsprodukte	373	364	91	44
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	(217)	(397)	(110)	(480)
Corporate/Übrige ⁽¹⁾	(393)	(331)	(88)	(102)
Total	\$ 336	\$ 179	\$ 0	\$ (438)

(in Mio.)	Abschreibung und Amortisation ⁽²⁾			
	Januar - Dezember		Oktober - Dezember	
	2002	2001	2002	2001
Versorgungsunternehmen	\$ 52	\$ 73	\$ 14	\$ 19
Industrieunternehmen	56	94	17	25
Energietechnik-Produkte	117	119	31	31
Automationsprodukte	158	218	38	49
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	113	120	34	34
Corporate/Übrige	77	86	25	25
Total	\$ 573	\$ 710	\$ 159	\$ 183

(in Mio.)	Betriebsnotwendige Aktiven	
	31. Dezember 2002	31. Dezember 2001
Versorgungsunternehmen	\$ 992	\$ 790
Industrieunternehmen	1'129	924
Energietechnik-Produkte	1'389	1'283
Automationsprodukte	2'278	2'287
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	3'759	3'525
Corporate/Übrige ⁽¹⁾	1'634	1'974
Total	\$ 11'181	\$ 10'783

	Anzahl Mitarbeitende ⁽³⁾	
	'31. Dezember 2002	31. Dezember 2001
Versorgungsunternehmen	14'774	15'745
Industrieunternehmen	23'257	23'392
Energietechnik-Produkte	26'392	27'555
Automationsprodukte	33'343	39'462
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	26'441	33'953
Öl, Gas und Petrochemie	11'915	13'471
Corporate/Übrige	2'929	3'287
Total	139'051	156'865

⁽¹⁾ Einschliesslich Anpassungen zur Elimination von Konzerntransaktionen.

⁽²⁾ Im Berichtsjahr 2001 respektive im vierten Quartal 2001 verbuchten die Divisionen die folgenden Amortisationsaufwendungen für Goodwill: Versorgungsunternehmen 24 Mio. und 6 Mio. US-Dollar, Industrieunternehmen 41 Mio. und 11 Mio. US-Dollar., Energietechnik-Produkte 6 Mio. und 2 Mio. US-Dollar; Automationsprodukte 58 Mio. und 16 Mio. US-Dollar. Der gesamte Amortisationsaufwand für Goodwill belief sich im Berichtsjahr 2001 respektive im vierten Quartal 2001 auf 191 Mio. respektive 55 Mio. US-Dollar.

⁽³⁾ Einschliesslich Bereiche unter nicht weitergeführten Aktivitäten.

Geografische Angaben

(in Mio.)	Auftragseingang⁽⁴⁾			
	Januar - Dezember		Oktober - Dezember	
	2002	2001	2002	2001
Europa	\$ 10'191	\$ 10'748	\$ 2'609	\$ 2'466
Nord- und Südamerika	3'993	4'972	858	1'484
Asien	2'528	2'700	732	585
Naher und Mittlerer Osten und Afrika	1'400	1'252	302	358
Total	\$ 18'112	\$ 19'672	\$ 4'501	\$ 4'893

(in Mio.)	Umsatz⁽⁴⁾			
	January - December		October - December	
	2002	2001	2002	2001
Europa	\$ 10'264	\$ 10'852	\$ 2'958	\$ 3'087
Nord- und Südamerika	4'101	4'863	1'068	1'367
Asien	2'603	2'435	804	724
Naher und Mittlerer Osten und Afrika	1'327	1'232	438	352
Total	\$ 18'295	\$ 19'382	\$ 5'268	\$ 5'530

⁴⁾ Auftragseingang und Umsätze wurden den Regionen nach Kundenstandorten zugeordnet.